

ISA DAHL

„»Es lebe die Malerei!« möchte man ausrufen, wenn man Isa Dahls lockend-leuchtende, strukturiert-bewegte Gemälde voller Wärme und Tiefe sieht. Isa Dahl ist durch und durch Malerin. Nie ist der Betrachter »nur« mit einem Bild konfrontiert. In all ihre Arbeiten zieht uns die Sinnlichkeit der malerischen Bewegung, das Prozessuale, das wir über die Pinselschrift erfahrbaren, suggestiv hinein in die Malerei. Bei Isa Dahl ist die Intensität der Malerei das Ereignis selbst.“

schreibt Christoph Bauer im Katalog anlässlich der Ausstellung Isa Dahls im Kunstmuseum Singen 2018.

Isa Dahl arbeitet seriell, setzt sich mit Bildformaten in wiederkehrenden Abfolgen auseinander. Ein fester Bestandteil ihres malerischen Werks ist nicht nur das quadratische Bild, besonders das Format in der Größe von ein mal ein Meter, das sich bereits am Ende ihrer Studienzeit in der Werkserie „Fassade“ findet und den abstrahierten Stadtraum zum Thema hat, und sich seither wie ein roter Faden durch das Werk zieht. Auch die Auseinandersetzung mit dem runden Bild, dem sogenannten Tondo, als dessen Ausgangspunkt Isa Dahl die Auseinandersetzung mit der Kunst der Renaissance in ihrer Zeit in der Villa Romana Florenz im Jahr 1995 beschreibt, ist ein Erkennungszeichen für ihre Arbeit geworden. Ihre Serientitel „wanderung“, „grow“, „als ob“, „eben still“ und „bloom“ verdeutlichen Isa Dahls Überlegungen zur Malerei und dem Bild als Reflexionspunkt. Aus der Verbindung von traditioneller, der abendländischen Malerei verpflichteten Lasurmalerei, mit einem von Virtuosität geprägtem Pinselduktus hat Isa Dahl eine eigene Bildsprache voll Leuchtkraft und komplexer Räumlichkeit geschaffen.



"Long live painting!" is what you want to exclaim when you see Isa Dahl's curling, luminous, structured and moving paintings full of warmth and depth. Isa Dahl is a painter through and through. The viewer is never confronted with "just" a picture. In all her works, the sensuality of the painterly movement, the processual, which we sense through the brushwork, draws us suggestively into the painting. With Isa Dahl, the intensity of painting is the experience itself." So writes Christoph Bauer in the catalog on the occasion of Isa Dahl's exhibition at the Kunstmuseum Singen 2018.

Isa Dahl works serially, dealing with picture formats in recurring sequences. An integral part of her painterly work is not only the square picture, especially the format of one by one meter, which can already be found at the end of her studies in the work series "Fassade" (Facade) and has the abstract urban space as its theme, and has been a recurring theme in her work ever since.

The exploration of the round picture, the so-called tondo, which Isa Dahl describes as the starting point for her study of Renaissance art during her time at the Villa Romana in Florence in 1995, has also become a characteristic of her work. Her series titles "wanderung", "grow", "als ob", eben still" and "bloom" illustrate Isa Dahl's thoughts on painting and the image as a space for reflection.

Each brushstroke lives from its own determination and in unison with every other brushstroke, all following their own common process. So there is no important and unimportant, no final ornamentation, instead the concentration in the realization that is inherent in the entire act of painting.



ISA DAHL

1965	in Ravensburg geboren
1984	Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
1989	Wechsel an die Kunstakademie Düsseldorf
1991	Meisterschülerin Prof. Dieter Krieg
1992	Reisestipendium der Kunstakademie Düsseldorf für die USA
1992	1. Preis "Neue Malerei", Kunstpreis der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
1993/94	Graduiertenstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen
1995	Villa Romana-Preis, einjähriger Aufenthalt in Florenz
1996	Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
1996/98	Karl Schmidt-Rottluff Stipendium
1998	Atelier der Karl-Hofer-Gesellschaft in Berlin
1999	Förderpreis Künstlerbund Baden-Württemberg
seit 2005	Zusammenarbeit mit der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe
seit 2006	geschäftsführendes Mitglied des Künstlerbunds Baden-Württemberg
2023	Oberschwäbischer Kunstpreis

AUSSTELLUNGEN Auswahl seit 2019

2024

seen to be found, Gesellschaft der Freunde Junger Kunst, Baden-Baden, EA
Colour and Motion, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden (mit Maximilian Verhas)
sinnig innig, Isa Dahl und Daniel Wagenblast ,Nordheimer Scheune
MIND & MOTION, Isa Dahl und Daniel Wagenblast , Museum Burg Vischering (Katalog)

2023

Stills and Terms, Galerie Werner Wohlhüter, Thalheim-Leibertingen (mit Jürgen Knubben)
Bedarfsbüro KUNST, maximal, Galerie ABTART (Katalog)
Zwischen Himmel und Erde, Isa Dahl und Daniel Wagenblast, Galerie Tobias Schrade, Ulm
Reflecting Beauty, Galerie Barara von Stechow, Frankfurt am Main (mit Bruno Feger)

2022

andersraum, Galerie Knecht und Burster, Karlsruhe EA
Entwicklungsgeschichten, KV Das Damianstor Bruchsal e.V. und Schloss, Bruchsal, EA
Experimentelle 21, Kulturzentrum Sternen Thayngen, Schweiz (Katalog)

2021

Harte Zeiten, Ciezkie Czasy, PORT 25 – Raum für Gegenwartskunst, Mannheim
Harte Zeiten, Ciezkie Czasy, Galeria Miejska w Bydgoszczy, Bydgoszczy, Polen
(Katalog)
Zur neuen Freiheit, Isa Dahl und Daniel Wagenblast, Galerie Hovestadt, Nottuln
Zeit und alles, Isa Dahl und Daniel Wagenblast, Galerie Abtart, Stuttgart

2020

konkret sichtbar, Kunstverein Rosenheim, EA (Katalog)
Ins Licht gerückt! Künstlerinnen Oberschwaben 20. Jahrhundert, Museum Biberach (Katalog)

2019

Jenseits der Fläche, Kunstmuseum Heidenheim, EA

weitere Informationen auf
www.isadahl.de



Abb. 1 bloom, 2024, Öl auf Holz, 180 cm

Abb. 2 als ob, 2023, Öl auf Holz, 80 cm

Abb. 3 sonst, 2017, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm